



Verantwortung auch für morgen

Wir stellen Trinkwasserversorgung mit großem Engagement dauerhaft sicher



Foto: Heidewasser GmbH

von Bernd Wienig,
Geschäftsführer
der Heidewasser
GmbH

Die nahezu flächendeckende Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit hochwertigem Trinkwasser zu jeder Tageszeit in gewohnter Lebensmittellqualität ist eine unserer größten Selbstverständlichkeiten.

Zur Absicherung dieses sehr hohen Standards wurden in den vergangenen über 40 Jahren sehr große Anstrengungen zum Aufbau der technischen und technologischen Anlagen unternommen. Bundesweit investieren die Wasserversorgungsunternehmen 2,0 bis 2,5 Milliarden Euro jährlich im Bereich Trinkwasser und knapp 5 Milliarden Euro in die Abwasserbeseitigung. Die Heidewasser GmbH, der AWZ Elbe-Fläming, der Eigenbetrieb der Stadt Gommern, der AZV Möckern,



Fotos: Heidewasser GmbH

Das Thema Wassergewinnung und -aufbereitung wird hier im Wasserwerk Oranienbaum der nächsten Generation erklärt.

der AVH „Untere Ohre“ und der AZV „Aller-Ohre“ gewährleisten den Bürgern in ihren jeweiligen Ver- oder Entsorgungsgebieten diesen hohen Standard täglich in kommunaler Selbstverantwortung. Wie in allen Lebensbereichen machen die gesellschaftlichen und wirtschaftli-

chen Entwicklungen auch um unsere Unternehmen, Städte und Gemeinden keinen Bogen. Die Kostenentwicklung und die Auswirkungen des Bevölkerungsrückgangs erfordern mindestens ein Gegensteuern bis hin zum Umsteuern.

Als Heidewasser GmbH haben wir

in unserer Versorgungsfläche von 2.300 km² 1.883 km Trinkwasserrohrnetz und Hausanschlussleitungen zu pflegen, zu erhalten und zu erneuern. Das sind ca. 18 m je Einwohner. Unabhängig davon entwickelt sich die Bevölkerung. Um das Jahr 2000 haben wir 123.000 Einwohner versorgt, 2014 waren es noch 102.000 und 2025 rechnet das Statistische Landesamt mit unter 90.000. Das ist ein Rückgang von deutlich mehr als 25 Prozent in 25 Jahren. Da wir an der Bevölkerungsentwicklung als Wasserversorger nichts ändern können, müssen wir nach Rationalisierungsmöglichkeiten suchen, um die Auswirkungen nicht mehr als unvermeidbar auf den Wasserpreis durchschlagen zu lassen. Bereits 2007/08 haben wir eine Entwicklungskonzeption erarbeitet und umgesetzt. Die erschlossenen Rationalisierungspotentiale haben uns die Möglichkeit eröffnet den Personaleinsatz von 2000 bis 2012 um etwa ein Drittel von 110 auf 74 Arbeitskräfte zu entwickeln.

Fortsetzung auf Seite 4.

EDITORIAL

Kontinuität und Verlässlichkeit



Foto: SPREE-PR/Archiv

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Wasser-Abwasser-Zeitung,

im Januar dieses Jahres hat die Gesellschafterversammlung der Heidewasser GmbH einen neuen Aufsichtsrat gewählt. Nach 20 Jahren verließ unter anderem der langjährige Vorsitzende, Herr Dr. Udo Rönnecke, das Aufsichtsgremium. Ihm und den weiteren scheidenden Aufsichtsratsmitgliedern gelten Dank und Anerkennung für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit in den vergangenen Jahren. Der neue Aufsichtsrat unterstützt und berät auch unter meiner Führung weiterhin die Geschäftsleitung im Sinne einer kontinuierlichen Entwicklung der Gesellschaft. Insbesondere liegen uns stabile Wasserpreise und moderne, kundenorientierte Strukturen am Herzen.

Die 100-prozentig kommunale Gesellschaft Heidewasser GmbH gilt als verlässlicher Partner in Trinkwasserfragen und als Dienstleister der Kommunen und Bürger. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen und insbesondere vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung wird die Trinkwasserbereitstellung im Versorgungsgebiet auf hohem Niveau abgesichert. Vor allem bei der zukünftigen Entwicklung wird der Aufsichtsrat dem Unternehmen hilfreich zur Seite stehen.

Für konstruktive Anregungen und Hinweise unserer Kunden sind wir auch zukünftig dankbar.

Ihr

Jens Hünerebin
Aufsichtsratsvorsitzender
der Heidewasser GmbH

LANDPARTIE

Der etwas andere Leichtathletik-Wettkampf in Gommern

Die Schotten sind berühmt für ihre Highland-Games, die Gommeraner für ihren Kinderzehnkampf. Zum elften und (wahrscheinlich) letzten Mal wird der Vielseitigkeitswettbewerb für 4- bis 12-Jährige mit und ohne Handicap stattfinden können. Mitmachen kann jedes Kind, das Spaß hat an abwechslungsreicher Bewegung bei Zonenweitsprung, Medizinballschöcken, 6-Sekunden-Sprint, 30-Sekunden-Lauf, Standhochsprung, Stabfliegen, Heuler-Softspeerwurf, 400-m-Marathon, 30-m-Hürdenlauf und Gummidiskuswurf. Herzlich willkommen sind selbstverständlich auch



Foto: Steffen Hartwig

Sportbegeisterte Kids freuen sich auf den originellen Wettbewerb.

motivierte Anfeurer und Beifallklatscher. Endlosapplaus gebührt schon jetzt dem Initiator Steffen Hartwig und seinem knapp 50-köpfigen Helfer-

team – sie machen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement das Spektakel seit Jahren für mehr als 200 Kinder aus mittlerweile mehreren Bundes-

ändern möglich. Doch fehlende Unterstützung und die immer schwieriger werdende Finanzierung kosten Kraft und zwingen den leidenschaftlichen Sportpädagogen zur Aufgabe. Die Wasser-Abwasser-Zeitung empfiehlt deshalb: Unbedingt dabei sein!

» 11. Gommeraner Kinderzehnkampf – Sonnabend, 5. 9. 2015; 9 bis 14 Uhr, Sportforum Gommern (bei schlechtem Wetter in der Halle), Magdeburger Str. 21 Anmeldung (Name, Geburtsjahr, Wohnort) bis 30. August 2015 bei Steffen Hartwig unter 0173 8116420 oder per E-Mail an jasteam@gmx.de

War der Garten Eden ein spektakulärer Ort? Das wüssten nur Adam und Eva zu beantworten, aber unsere Vorstellung davon kommt eigentlich ohne besondere „Highlights“ aus. Grün, üppig-anmutig, insgesamt eher sanft – so brachten Maler über die Jahrhunderte hinweg das Paradies auf ihre Leinwände. Auch insofern passt der 2005 offiziell ins Leben gerufene Naturpark Unteres Saaletal bestens zum Thema der verlockenden Gegenden vor der Haustür.

Reicher Lohn im weiten Tal

Kaum ist die Saale aus Halle raus, trumft die Natur mit seltenen Reizen auf



ZAHLEN & FAKTEN

Gesamtfläche 40.800 ha

davon:

- ✿ Wald 5 %
- ✿ Grünland 2 %
- ✿ Landschaftsschutzgebiet 52 %
- ✿ Naturschutzgebiet 3 %
- ✿ FFH- und EU-Vogelschutzgebiet 8 %

Bemerkenswerte Pflanzen

In den Auenwäldern sind Buschwindröschen, Gelbes Windröschen, Lerchensporn oder Sumpfdotterblume heimisch.

Für die Trockenstandorte sind Federgras, Perlgras, Kuhschelle, Knabenkräuter, Frühlings-Adonisröschen, Wiesensalbei oder Kugelblume zu nennen.



Auf Felsen – ein Gelbster.

Bemerkenswerte Tiere

Graureiher, Rot- und Schwarzmilan, Buntspecht, Neuntöter, Ringelnatter, Zauneidechse, Erdkröte, Gebänderte Prachtlibelle, Berghexe und Feldgrille.

Nachgewiesen sind auch Biber, Eisvogel, Rohrweihe, Mittel- und Schwarzspecht, Ortolan, Wespenbussard, Kammolch, Laubfrosch, Rotbauchunke, Helm-Azurjungfer und Eremit.

Bemerkenswerte Geschichte

Wettin ist der Stammsitz des sächsischen Königshauses. Heute gilt es mit seinem historisch gewachsenen Stadtkern und der Burg als zentraler touristischer Anlaufpunkt im unteren Saaletal.



Die Wettiner Burg.

Alle Informationen über <http://naturpark.unteres-saaletal.de>

Zwar hat der Fluss in diesem letzten Abschnitt vor der Vereinigung mit der Elbe die meisten „Burgen, stolz und kühn“, wie es in Franz Kuglers Liedtext heißt, bereits hinter sich gelassen, doch bringt das Wandern, Radeln, Paddeln entlang der Saale hellem Strande zwischen Halle und Nienburg reichen Lohn für Auge, Verstand und Gemüt.

Wobei: Ein paar Abstecher vom Flussufer weg müssen schon sein. Der Naturpark ist ja ein Projekt vieler Kreise, Städte und Gemeinden sowie Bürger aus Landschaften, die ihren Reiz auch ohne Auen entfalten. Beispielsweise die Porphyrokuppenlandschaft südöstlich von Wettin, wo das Vegetationsmosaik aus Felsfluren, Trocken- und Halbtrockenrasen, Zwergstrauchheiden, wärmeliebenden Gebüsch und aufgelassenen Streuobstwiesen eine faszinierende Flora und Fauna hervorbrachten.

Natürlich ist das untere Saaletal längst schon vor allem eine historisch

gewachsene Kulturlandschaft, deren Naturpotenzial für Naherholung und Tourismus allerbeste und in Vielem einzigartige Voraussetzungen bietet. Nicht zufällig erlangten Teile des unteren Saaletals bereits 1961 den Status als Landschaftsschutzgebiet.

Die Einheimischen kennen natürlich ihre Umgebung, doch auch Touristen und Wissbegierige finden schnell Informationen zu Erdgeschichte und Biologie, zu Wirtschaftshistorie (Bergbau!) und Kulturtradition. Beispielhaft dafür sind die dezentralen Informa-

tionspunkte und die Lehrpfade. Allerdings: Keine der Schautafeln verrät, wie man sich im Paradies der Versuchung der Schlange entzieht. Macht nichts. Denn selbst im Naturpark wird man eher selten unterm Apfelbaum auf eine Ringelnatter stoßen.

TIPP

Erdgeschichte kompakt

Beim Wandern offenbart sich manches Geheimnis der Entstehung und Wandlung von Landschaft. Ein Paradebeispiel hierfür bietet der Geopfad Wettin mit dem Slogan „In drei Stunden durch die Erdgeschichte“. Zehn Informationstafeln vermitteln Wissen zur Industriegeschichte der Region und ihren geologischen Besonderheiten. Die mit neun Kilometern Länge gut zu meisternde Strecke führt teils durch den Laubwald, teils durch offene Landschaften zu Aussichten in das Saaletal und zu Ruhezeiten am alten Saalearm.



Route zum Ausdrucken über www.sachsen-anhalt-wiki.de



In unserer kulinarischen Serie präsentieren wir Ihnen altbekannte Köstlichkeiten aus unserem Bundesland ganz neu. Diesmal wird's besonders knusprig und besonders gesund – wir genießen die schmackhaften, bröseligen, rechteckigen Kraftpakete BURGER KNÄCKE.

KERNIG-KNÄCKIGES ROGGENBROT

BURGER Knäcke- und Zwiebackvielfalt – für eine gesunde Ernährung.



Fotos: SPREE-PR/Peitsch

Zu den berühmtesten Ernährungswissenschaftlern hat Dr. Wilhelm Kraft nie gehört. Aber sein Name wird auf immer mit dem Nahrungsmittel verbunden sein, das heute in vielen Sorten ganz selbstverständlich bei uns in den Supermarktregalen liegt: dem Knäckebrötchen.

Schweden-Souvenir einfach nicht bei den Bäckereien landen, die ebenfalls klingende Roggenrezeptur nichts gegen die damals angesagten Weizenbrötchen ausrichten.

Aller Anfang ist schwer

Deshalb begann der Knäcke-Fan in einer Dachwohnung in Berlin-Lichterfelde selbst zu backen, ab 1927 in einer kleinen Bäckerei die Sorten H (Hausbrot), D (Delikatesse) und K (Kümmel). Als die Nachfrage nach seinen Leckerbissen die Produktionskapazitäten überstieg, suchte und fand er in Burg bei Magdeburg ideale Bedingungen in einer stillgelegten Lederfabrik: Anbindung an den Elbe-Havel-Kanal, Äcker ringsum für Getreideanbau und die Möglichkeit, eine werkseigene Mühle zu bauen. Ab Mitte 1931 produzierte er erstmals die knackigen Scheiben in Deutschlands erster Knäckebrötchenfabrik.

Aber dann läuft es

Das Werk etabliert sich, übersteht den 2. Weltkrieg fast schadensfrei und wird nach Enteignung und kurzzeitigem Stillstand zum VEB.

Aus Dr. Krafts Knäcke wächst die Marke BURGER Knäcke, die in der DDR nicht zu den Ladenhütern gehört. Nach 1951 kommen Zwieback, Butter-, Sportkeks und Waffeln hinzu.

Aufgeben? Niemals!

Der Mauerfall bringt die Produktion des einzigen Knäckebrötchenherstellers der DDR ins Stolpern, aber nicht zum Zerbröseln. Drei Besitzerwechsel zwischen 1993 und 1999, Umwandlung in eine AG – die Burger Kraftpakete stecken alles

weg. Sie bleiben mit über 60 % Marktanteil souveräner Marktführer in Ostdeutschland. Die Knäckebacker haben zudem ein Gespür für Trends: Bereits 1993 produziert BURGER ein Knäcke in Bio-Qualität mit Roggen aus kontrolliert ökologischem Landbau. Im Mai 2001 gelingt das „Zusammenbackmeisterstück“: 70 Jahre nach Dr. Krafts

Knäckebrötchenfabrikgründung übernimmt die Brandt Zwieback-Schokoladen GmbH + Co. KG das renommierte Werk in Burg. Es ist kein finanziell motivierter sogenannter „Heuschreckenüberfall“, sondern eine strategisch orientierte Fusion von Knäcke-Spezialisten und Zwieback-Profis – sie führt schnell wie Knäcke-Backen zur Steigerung des Absatzes. Die erste Knäckebrötchenfabrik Deutschlands ist trotz wechselvoller Entwicklung heute einer der backtonangebenden Hersteller von Knäckebrötchen und BURGER Knäcke, das Spitzenprodukt aus Sachsen-Anhalt – begehrt in ganz Deutschland und Europa sowie in vielen Ländern der Welt.

www.burger-knaecke.de



Wie die Prinzessin auf der Erbse im beliebten Märchen von Hans Christian Andersen spürt jeder Gourmet genau, welches Knäckebrötchen ihm gut tut und ihn zum Kenner krönt.

Fischfilet mit Knäcke-Zucchini-Kruste

Zutaten für 2 Personen:

400 g Fischfilet (z. B. Kabeljau oder Steinbeißer), Salz, 4 EL Zitronensaft, 400 g festkochende Kartoffeln, 400 g Zucchini, 4 Scheiben BURGER Knäcke Delikatesse, 400 ml Gemüsebrühe, 2 TL mittelscharfer Senf, 2 TL Olivenöl, 2 kleine Zweige Rosmarin (auch getrockneter)

Zubereitung:

Fisch mit 2 EL Zitronensaft beträufeln, leicht salzen, kühl stellen. Kartoffeln in dünne Scheiben hobeln, in Salzwasser 5 Min. vorgaren, abtropfen



Quelle: www.burger-knaecke.de

und abkühlen lassen. 200 g Zucchini in dünne Scheiben schneiden, Rest fein würfeln. 12 EL Brühe, restlichen Zitronensaft und Senf verrühren. Alles mit Zucchiniwürfeln und zerbröseltem Knäcke vermischen. Rosmarin grob hacken, feuerfeste Form ausfetten, Kräuter, Kartoffel- und Zucchinischeiben einschichten, Fisch obenauf legen. Knäcke-Kräuter-Zucchini-Masse auf den Fisch streichen, restliche Brühe übers Gemüse gießen und im vorgeheizten Ofen bei 200 °C ca. 15 Minuten backen.

Knusprige Knäcke-Fakten

☀ BURGER Knäckebrötchen wird aus einem wasserreichen Roggenvollkornmehl ohne Hefe gebacken.

☀ Das Getreide enthält viele Vitamine, Mineralstoffe und Aminosäuren. Dass sie beim Backen nicht verloren gehen, liegt an den tupfenartigen Vertiefungen im Knusperbrot. Sie vergrößern die Oberfläche und sorgen für optimalen Austausch von Wärme und Feuchtigkeit: Die Temperatur wirkt somit großflächig auf das Backgut ein, die Backzeit ist kurz. Obwohl

mitunter 300 °C Backhitze herrscht, steigt die Temperatur im Knäckeinneren nie über 100 °C an.

☀ Heute stellt BURGER 13 Sorten Knäckebrötchen her – die Geschmacksrichtungen Kürbiskern und Sonnenblume, ursprünglich als Saisonprodukte produziert, werden wegen der großen Kundennachfrage nun auch ganzjährig gebacken.

☀ In der ältesten Knäckebrötchenfabrik Deutschlands sind überwiegend Facharbeiter beschäftigt, BURGER bildet auch aus.

Verantwortung auch für morgen

Fortsetzung von Seite 1.

Seit 2013 sind wir an einem Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Forschung und Bildung beteiligt. Darin wird untersucht, welche Erfordernisse sich aus der weiteren Bevölkerungsprognose bis 2050/60 für die Versorgungssicherheit ergeben. Schon seit 2001 beteiligt sich die Heidewasser GmbH an landes- und bundesweiten Leistungsvergleichen. Unabhängig von jeglicher Rationalisierung und Erschließung von Organisationsreserven hat jedes Versorgungsunternehmen seine eigenen gebietsbedingten Rahmenbedingungen. Diese sind individuell und mit keinem Nachbarn zu vergleichen (siehe Tabelle unten). Die rechtlichen und gesetzlichen Vorgaben sind innerhalb eines Bundeslandes immer einheitlich. Einen ganz wesentlichen Anteil an der

langfristig nachhaltigen Sicherung der öffentlichen Trinkwasserversorgung auch für die Enkel der heute 35-Jährigen ist die tatsächliche Nutzung und somit der Verkauf von Trinkwasser. Die Trinkwasserversorgung wird fast ausschließlich durch den Verkauf von Trinkwasser finanziert und somit dauerhaft nachhaltig gestaltet. Folglich trägt jeder Bürger durch seine persönliche Inanspruchnahme der öffentlichen Wasserversorgung eine Mitverantwortung für seine Nachfahren von 2050/60. Die Wasserbilanz 2014 der Heidewasser GmbH und der sehr differenzierte Trinkwasserverkauf je Einwohner nach Orten zeigt die Unausgewogenheit der Nutzung. Wir haben Ortslagen mit einem jährlichen Bedarf je Einwohner von ca. 23 m³ und andererseits von fast 50 m³ je Einwohner. Die Differenziertheit zwischen den

Grundstücken ist natürlich noch viel gravierender. Der Durchschnitt aller Kunden der Heidewasser GmbH von ca. 34 m³ bedeutet ca. 10 m³ weniger als im Bundesdurchschnitt. Bei 100.000 Einwohnern ist das eine Mehrverkaufsmenge von ca. 1,0 Mio. m³. Diese würde hauptsächlich zum Erhalt der Lebensdauer der technischen Anlagen sowie zur Preisdämpfung beitragen. Immer ausgetüfteltere Sparmaßnahmen und nicht kostenneutrale Nutzung anderer Quellen sind langfristig kontraproduktiv und gehen zu Lasten der nachfolgenden Familienangehörigen.

Als Heidewasser GmbH möchten wir unsere Kunden mitnehmen und durch transparente Information an der nachhaltigen Sicherung der öffentlichen Trinkwasserversorgung interessieren und beteiligen.

| | Einwohner Stand | Verkauf m³ | Rohrnetz-längen km | Längen Haus-anchluss-leitung km | Leitungsspez. TW-Verkauf m³/(km x a) | einwohnerspez. Leitungslängen m/EW |
|----------------------------------|-----------------|------------------|--------------------|---------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| WV Im Bürger Land | 24.934 | 957.622 | 305 | 147 | 3.143 | 18,1 |
| Eigenbetrieb Gommern | 6.469 | 279.255 | 60 | 29 | 4.639 | 13,8 |
| WV Haldensleben | 29.460 | 1.177.316 | 368 | 175 | 3.197 | 18,4 |
| AWZ Elbe-Fläming | 11.011 | 361.731 | 231 | 63 | 1.568 | 26,7 |
| Stadt Zerbst/Anhalt | 21.928 | 1.203.496 | 287 | 70 | 4.196 | 16,3 |
| WV Oranienbaum-Wörlitz-Vockerode | 8.628 | 544.038 | 106 | 46 | 5.118 | 17,7 |
| Gesamt Heidewasser GmbH | 102.430 | 4.523.458 | 1.357 | 530 | 3.333 | 18,4 |

| | Heidewasser GmbH 2014 | Landeskennzahlenvergleich LSA 2012 | Branchenbild deutsche Wasserwirtschaft 2015 |
|--|-----------------------|------------------------------------|---|
| Wasserverkauf m³/km Rohr./Jahr | 3.333 | Ø 6.337 / Höchstwert 12.731 | |
| Einwohnerdichte EW/km² | 44 | 275 | |
| Tagesbedarf l/EW | 94 | 99 | 122 |
| Netzlänge m/EW | 18,4 | 8,7 | |
| spezifischer Wasserverkauf l (km/Stunde) | 47 | 60 | 70 |

Gewinnübergabe

Die 24. Gewerfachausschstellung fand zum zweiten Mal im Frühlingsmonat Mai vom 08.–10.05.2015 im Schlossgarten der Stadt Zerbst/Anhalt statt.

Bei der Ausstellergemeinschaft, zu denen auch der AWZ Elbe-Fläming und die Heidewasser GmbH gehören, ist das Gewinnspiel nun bereits seit elf Jahren Tradition. Sechs Fragen mussten die Messebesucher beantworten, bei der eine oder andere Antwort nicht immer gleich ersichtlich war und somit die Besucher noch näher an die Stände lockte. Insgesamt nahmen 135 Messebesucher am Gfa-Quiz teil, 92 hatten alle Antworten richtig. Am 09.06.2015 fand in der Gaststätte „Achilles“ im Gildehaus die Übergabe der Preise an die Gewinner statt. Über ein Buch des AWZ Elbe-Fläming



Mathias Blume und Johanna Bartsch nahmen ihre Preise von Bernd Wienig, Geschäftsführer der Heidewasser GmbH (Mitte), mit Freude entgegen.

freute sich Herr Mathias Blume und Frau Johanna Bartsch war begeistert vom Wassersprudler, den sie

als Preis von der Heidewasser GmbH bekam. Beide Gewinner kommen aus Zerbst/Anhalt.

Geprüfte Qualität – Heidewasser GmbH erneut zertifiziert!

Heidewasser GmbH erhält erneut Zertifikat für ausgezeichnetes Management

Die Heidewasser GmbH ist erneut als „Top-Lokalversorger“ ausgezeichnet worden. Damit darf sich der Versorger seit 2004 durchgängig im Bereich Wasserversorgung und seit 2006 durchgängig im Bereich Abwasser zum 12. Mal in Folge mit dem unabhängigen Zertifikat schmücken, das ein europaweit gültiges Qualitätsmanagement bestätigt.

An der Kennzeichnung DIN EN ISO 9001 erkennen unsere Kunden auf einen Blick, welches Versorgungsunternehmen neben einer transparenten Preispolitik ohne versteckte Kosten auch eine hohe Serviceleistung zu bieten hat. Bei der Beurteilung des Qualitätsmanagementsystems durch die Zertifizierungsstelle ZER QMS nehmen die unabhängigen Prüfer die tägliche Arbeit der Heidewasser GmbH unter die Lupe. Die Heidewasser GmbH hat seit jeher den Anspruch, 365 Tage im Jahr ihre Kunden zuverlässig mit dem Lebensmittel Nr. 1 – dem Trinkwasser – zu versorgen.

Hohe Service- und Leistungsqualität kennzeichnen die Heidewasser GmbH als ein modernes und leistungsstarkes Unternehmen. Doch dies kommt „nicht



Marianne Medger, die Qualitätsmanagementbeauftragte des Unternehmens, präsentiert die druckfrische Zertifizierungs-Urkunde.

von ungefähr“. Daher setzt das Unternehmen auf ein wirksames Qualitätsmanagement. Und weil keine halben Sachen gemacht werden, lässt die

Heidewasser GmbH ihr Qualitätsmanagementsystem durch die Zertifizierungsstelle ZER QMS regelmäßig begutachten. Im Juni 2015 wurde dem

Dienstleister mit dem erneuten Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2008 zum 12. Mal in Folge durch die ZER QMS ein ausgezeichnetes, europaweit gültiges Qualitätsmanagement bestätigt. Hinter der kryptischen Bezeichnung ISO 9001 verbirgt sich ein internationaler Standard für Unternehmen, die bestrebt sind, die Erwartungen ihrer Kunden zu erfüllen oder sogar zu übertreffen. Das vordergründige Ziel formuliert Marianne Medger als Qualitätsmanagementbeauftragte der Heidewasser GmbH treffend: „Es geht darum, unsere Arbeit so zu organisieren, dass unsere Kunden damit vollauf zufrieden sind.“ Fast eine Million Unternehmen weltweit haben sich einer Zertifizierung nach ISO 9001 unterzogen. Das Qualitätsmanagement der Heidewasser GmbH wird gekennzeichnet durch eine klare Unternehmensstrategie, messbare Ergebnisse und kontinuierliche Verbesserungen. Im Zentrum steht dabei das Beschwerdemanagement, bei dem Kundenmitteilungen systematisch ausgewertet werden.

Der Aufbau des Qualitätsmanagementsystems begann vor 15 Jahren. Die Zertifizierungsgesellschaft prüfte die Systeme dann erstmalig im Jahr 2004 nach der damals gültigen Norm DIN EN ISO

9001:2000 und übergab das Zertifikat für den Bereich „Trinkwasser“. Die Erweiterung und Ergänzung um den Bereich Abwasser schloss sich in den folgenden zwei Jahren an. Die ZER QMS übergab 2006 die Zertifizierungsurkunde für alle Bereiche des Unternehmens. Im Jahr 2009 bestand die Heidewasser GmbH erfolgreich die Prüfung nach der neuen Norm DIN EN ISO 9001:2008, was im Juni 2015 mit dem erneuten Zertifikat wieder bestätigt wurde. Damit ist es offiziell: Heidewasser GmbH steht nach wie vor für Service, steigende Qualität, stetige Optimierung und Effizienz in allen unternehmerischen Bereichen.

Die Heidewasser GmbH gibt sich aber mit dem Erreichten nicht zufrieden. Auch in Zukunft steht die ständige Verbesserung zur Erhöhung der Zufriedenheit der Kunden im Vordergrund. Seit 2012 wird die internationale Norm für Qualitätsmanagement ISO 9001 überarbeitet. Ende 2015 wird die Revision erwartet, welche die derzeitige Version aus 2008 ersetzen soll. Die Umsetzung der neuen, gestiegenen Normforderungen gilt es in den nächsten Jahren anzugehen. Der Grundsatz: „Qualität... beginnt bei mir!“ ist und bleibt das Leitmotiv eines jeden Mitarbeiters der Heidewasser GmbH.



Gewerbemesse in Gommern

Heidewasser GmbH mit Trinkwasserbar dabei



Im Messe-Einsatz: Thomas Kostelack (li.) und André Bellach.

Schönstes Sommerwetter strahlte am letzten Juniwochenende über dem Gommeraner Stadtfest. Und damit auch über der Gewerbesmesse 2015, die wieder zeitgleich und erstmals mittendrin auf dem Platz des Friedens stattfand. „Eine gute Entscheidung“, resümiert Jana Hildebrandt-Kluschke, Leiterin Personal/Marketing bei der Heidewasser GmbH, „denn so kamen viel mehr

Besucher auch zu den beteiligten Firmen. Eine hervorragende Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich zu präsentieren.“ An der Trinkwasserbar gab es zudem das qualitativ hochwertige Lebensmittel Nr. 1 der Heidewasser GmbH, die Mitarbeiter aus dem Meisterbereich Möckern konnten viele Fragen zur Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung beantworten.

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

Liebe Leserinnen und Leser, seit vielen Jahren nutzen wir unsere Wasser-Abwasser-Zeitung um Sie umfassend zu informieren und über Themen zu berichten, die Sie als Kunden und Leser interessieren. Unser Ziel ist es unseren Service und unsere Leistungen ständig so zu optimieren, dass Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind. Helfen Sie uns dabei! Teilen Sie uns Ihre Fragen, Kommentare, Ihre Kritik oder Anregungen zur Kundenzeitung mit. Nutzen Sie bitte auch unsere eigens dafür eingerichtete E-Mail-Adresse: waz@heidewasser.de oder schreiben Sie uns. Jeder Hinweis ist ein Beitrag zur Verbesserung unserer Dienstleistungen. Übrigens: Unsere Wasser-Abwasser-Zeitung wird vier Mal im Jahr verteilt: im März, im Mai, im August und im November. Sollten Sie als Kunde die WAZ nicht bekommen haben, so bitten wir Sie auch hier, uns dies mitzuteilen. Denn jeder Haushalt mit eigenem Briefkasten ist bei der Verteilung der Wasser-Abwasser-Zeitung berücksichtigt.

Vielen Dank und herzliche Grüße Ihre Jana Hildebrandt-Kluschke Leiterin Personal/Marketing



Hartes oder weiches Wasser?

Trinkwasserhärte – immer wieder bewegt sie die Gemüter. Während Gesundheitsbewusste wegen der hohen Konzentration an Mineralien auf hartes Wasser schwören, sind Kalkbröckchen in Kaffee oder Tee alles andere als appetitlich.

Die gute Nachricht: Egal ob Sie hartes, mittelhartes oder weiches Wasser haben – Sie können es bedenkenlos trinken. „Die Wasserhärte ist kein Qualitätskriterium“, beruhigt Dr. René Frömmichen, Abteilungsleiter Trinkwasserlabor bei der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH, die auch die Heidewasser GmbH mit dem Lebenselixier versorgt. „So unschön die Ablagerungen und Verkalkungen an Leitungen und Geräten auch sind, hartes Wasser ist gesünder als weiches.“ Warum das so ist? Weil in hartem Wasser mehr gelöstes Kalzium und Magnesium enthalten sind als in weichem. Kalzium fungiert im menschlichen Organismus als „Baustoff“ für Knochen

und Zähne sowie Blutgerinnungsgarant, Magnesium ist unentbehrlich für Nerven, Muskeln und Blutgefäße und beugt Herzinfarkten vor. „Wasserhärte ist naturgegeben und beschreibt die Konzentration von mineralischen Ionen. Der Härtebildner Kalzium und auch Magnesium gehören zu den natürlichen Mineralstoffen und brauchen so keinen Grenzwert“, erläutert Dr. Frömmichen weiter. „Nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz sind die Wasserversorgungsunternehmen lediglich verpflichtet, ihre Kunden über die Härtebereiche des Trinkwassers zu informieren.“ Denn davon hängt beispielsweise ab, wie viel Waschmittel ausreicht, um saubere Wäsche zu erhalten.

Die Härtegrade

weich: < 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (ehemals 8,4 °dH)
mittel: 1,5 – 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (ehemals 8,4 – 14 °dH)
hart: > 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht ehemals > 14 °dH)

Anti-Kalk-Tipps

Bei Wasch- und Geschirrspülmaschinen die Dosierungsempfehlungen beachten!

Teewasser einige Minuten länger kochen lassen!

Armaturen an Waschbecken, Badewannen oder Duschkabinen nach der Benutzung abwischen!

Dampfbügeleisen mit abgekochtem, besser noch destilliertem Wasser füllen!

Kalkablagerungen umweltfreundlich mit Zitronensäure oder Essigwasser entfernen!

Grafik: SPREE-PR/Archiv

Ausleihen von Standrohren bei der Heidewasser GmbH

Wenn Sie für die Befüllung von einem Teich oder Pool oder während der Bauphase eines Hauses größere Wassermengen benötigen, haben Sie die Möglichkeit, sich ein Standrohr mit dazugehörigem Schlüssel bei unseren Meisterbereichen in Haldensleben, Möckern oder Zerbst auszuleihen. Dabei entstehen für Sie folgende Kosten:

- 2,20 Euro pro Tag für die Bereitstellung des Standrohres (inkl. MwSt.)
- 1,95 Euro pro m³ Trinkwasser (inkl. MwSt.)

Bei Aushandigung des Standrohres ist eine Kautions von 360 Euro zu hinterlegen die anschließend nach Überprüfung des ordnungsgemäßen Zustandes mit den entstandenen Kosten verrechnet wird. Eine direkte Barauszahlung des Restbetrages bei Abgabe der Standrohre im Meisterbereich ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Rückzahlung der Kautions erfolgt ausschließlich durch Banküberweisung. Standardmäßig werden bei der Heide-



Heidewasser-Standrohr mit verbautem Systemtrenner.

wasser GmbH Standrohre mit Zähler (Größe Qn 6), einem 1" Zapfhahn und einer C-Kupplung, ausgegeben. Fast alle unsere Standrohre sind mit Sicherheitseinrichtungen (Systemtrenner und Rückflussverhinderer) gemäß neuer DIN 1717 ausgerüstet und erfüllen die Voraussetzungen für eine nicht ortsfeste Trinkwasserversorgung gemäß DIN 2001 T2.

KURZER DRAHT

Heidewasser GmbH
An der Steinkuhle 2
39128 Magdeburg
Tel.: 0391 289680
Fax: 0391 2896899
Kundenservice-Nummer: 0180 4000553 (20 Cent pro Anruf aus dem Netz der Deutschen Telekom, andere Verbindungen ggf. abweichend)
E-Mail: info@heidewasser.de
www.heidewasser.de

Meisterbereich Möckern
Trinkwasser/Abwasser
Upstallweg 2
39261 Möckern
Tel.: 039221 60935
Fax: 039221 60936
Bereitschaftsdienst
Trinkwasser: 0391 8504800
Auf www.heidewasser.de finden Sie unter „Aktuelles“ den Punkt „Aktuelle Termine Trinkwasser“ mit dem Wasserzählerwechselplan 2015.

Viele Gewerbe brauchen Fettabscheider



Haushaltsfette und Öle im Abwasser schaden dem Schmutzwassersystem

Sie sind wichtige Geschmacks-träger beim Braten und Backen sowie unentbehrlich bei der Zubereitung köstlicher Salate. Doch beim Geschirrspülen gelangen sie ins Schmutzwasser – mit unangenehmen Folgen.



Foto: Heidewasser GmbH

So sieht Abwasser eines Restaurants ohne Fettabscheider aus.

Fettige und ölige Reste in Abfluss und Kanalsystem führen zu biochemischen Prozessen in den Rohren. Das relativ warme fetthaltige Abwasser kühlt ab, das Fett erstarrt und lagert sich an den Kanalwänden ab. Mineralische Bestandteile wie Sand oder Feinkies verfestigen die fettige Substanz. Sie kann in Kanälen, Pumpwerken und auf der Kläranlage erhebliche Schäden verursachen. „Es entstehen unangenehme Gerüche“, zählt Annette Voßfeldt, Mitarbeiterin der Heidewasser GmbH, auf. „Fettsäuren können sich bilden, die die Rohre angreifen, und in extremen Fällen sorgen diese sehr speziellen Ablage-

rungen sogar für Kanalverstopfungen und Ausfall der Abwasserpumpen.“

Einbaupflicht beachten

Auch wenn jeder Einzelne zu Hause darauf achten kann, dass er seine Fette und Öle nicht unachtsam in Toilette oder Ausguss entsorgt – Verursacher der genannten Schwierigkeiten sind eher Gaststätten, Imbissgeschäfte, Großküchen, Kantinen, Fleischereien,

Bäckereien oder Werkstätten. Laut Wasserhaushaltsgesetz und Abwasserverordnung sind lebensmittelverarbeitende Betriebe zum Einbau von Fettabscheidern verpflichtet. Auch in den Einleitbedingungen der Satzungen für die Schmutzwasserbeseitigung der Aufgabenträger ist ein Verbot zur Einleitung dieser Stoffe enthalten. Fettabscheider sind imstande, Fette und Öle physikalisch vom Abwasser

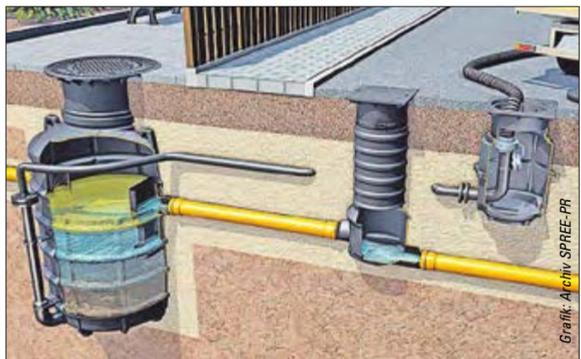
zu trennen, bevor sie die Kanalisation erreichen. „Sie sollten in belüfteten, frostfreien Räumen möglichst nah an dem Ort platziert werden, an dem Fette oder Öle anfallen“, rät die Fachfrau. Am besten also am Bodenablauf, an der Entwässerungsrinne, dem Waschbecken, der Spülmaschine usw. „Fettabscheider müssen regelmäßig entleert werden, deshalb sollten sie auch für Entsorgungsfahrzeuge gut erreichbar sein“, ergänzt Annette Voßfeldt. Bei Neubauten mit entsprechender Nutzung sind die Anlagen von vornherein mit einzuplanen, bei Umnutzung muss der Eigentümer nachrücken. Passiert das nicht, hat

Kleine Dinge mit großer Wirkung: Abflusssieb und Küchentuch reduzieren den Fettanteil im Abwasser.

- Tipps**
- Pfannen und Töpfe vor dem Spülen mit einem Küchentuch auswischen
 - Fette und Öle in eine geeignete Abfalltonne entsorgen
 - große Mengen Speisefett – aus Fondue oder heimischer Fritteuse – in speziellen Ölsammelstellen abgeben
 - für Gastgewerbe und lebensmittelverarbeitende Industrie sind Fettabscheider Vorschrift



Foto: SPREE-PR/Perisch



Grafik: Archiv SPREE-PR

Fettabscheider sind gemäß DIN-Norm 4040-100 sowie DIN EN 1825-1 und 1825-2 für gewerbliche Betriebe gesetzlich vorgeschrieben.

HINWEIS

Die Informationen dieser Seite gelten ausschließlich für die Stadt Möckern mit den Ortsteilen Brandenstein, Büden, Friedensau, Glienicke, Hohenzitz, Kampf, Klein Lübars, Krüssau, Landhaus Zeddenick, Lübars, Lütgenzitz, Lütznitz, Pabsdorf, Riesdorf, Rietzel, Stegelitz, Wörmilitz, Ziepel, Tryppelna, Wallwitz, Zeddenick und dem Gommeraner Ortsteil Nedlitz.

KURZER DRAHT

AZV Möckern
Am Markt 10, 39291 Möckern
über den Meisterbereich
Trinkwasser/Abwasser
Heidewasser GmbH
Tel.: 039221 60935
Fax: 039221 60936
E-Mail: info@heidewasser.de

**Bereitschaftsdienst
Abwasser: 039221 60937**

+++ Die Welt der Schachtdeckel +++

Kanaldeckel: In der Regel werden sie mit Füßen getreten. Ebenerdig und meist in runder Form verschließen sie unterirdische Versorgungsleitungen und Abwasserkanäle.

Nur hin und wieder treten Kanaldeckel ins öffentliche Bewusstsein. Nämlich dann, wenn sie zur Sicherheit eines berühmten Politikers verplombt werden. Dabei ist es erstaunlich, wie aufwendig gestaltet und wundervoll verziert einige Exemplare sind – jedes von ihnen ein Kunstwerk. Andere sind einfach nur praktisch, funktional und unscheinbar. Wer von Berufs wegen mit Wasser und Abwasser verbunden ist, hat für die meist gusseisernen Scheiben einen besonders geschärften Blick. Auf ihren Urlaubsreisen in

Finland – Helsinki
Ei der Dautz! Wie kommt der schwedische Name für Helsinki, HELSINGFORS, auf einen Schachtdeckel in Finnland? Ganz einfach: In Suomi ist Schwedisch die zweite Amtssprache. Auf der Kanalabdeckung nicht zu übersehen – das Stadtwappen der finnischen Hauptstadt.



Finland – Helsinki



Norwegen – Bergen
Kein Wappen, kein Logo, keine Gebäude – und doch vermitteln die gefächert angeordneten Gebilde auf dem Kanalverschluss den Eindruck, in Norwegens zweitgrößter Stadt genau richtig zu sein.

Unterstützung für die Grundschule

Das Gommeraner Stadtfest lockte am 27. Juni 2015 zahlreiche Besucher in die Stadt. Wie in jedem Jahr war das Fest gespickt mit sehr zahlreichen kulturellen Darbietungen.

Viele Händler und Gewerbetreibende boten ihre Waren feil. Der eigentliche Höhepunkt war eine Versteigerung. Die Schüler der Grundschule „Am Weinberg“ in Gommern brachten ein Ruderboot zur Auktion. In fleißiger Arbeit haben die Schüler das Boot eigenhändig farblich gestaltet. Darunter alle Wappen der einzelnen Ortsteile der Stadt Gommern. Bürgermeister Jens Hünnerbein persönlich übernahm die Aufgabe des Auktionators. In einem interessanten und spannenden Bieterverfahren wurde das Höchstgebot in nicht vermutete Höhen getrieben. Der Zuschlag erfolgte bei 800 Euro. Diese Summe wurde durch die Heidewasser GmbH geboten. Bernd Wienig, Geschäftsführer der Heidewasser GmbH, übernahm anschließend das Boot und stockte die Summe auf 1.200 Euro auf. Die Schüler und Vertreter des Fördervereins der Grundschule bedankten sich für diesen unerwartet hohen Versteigerungserlös. Dieser fließt in das Projekt zur Erneuerung des Computerkabinetts der Schule ein. Bernd

Wienig wünschte der Grundschule dabei viel Erfolg und erklärte, dass die Heidewasser GmbH das Boot der Schule schenkt und es somit als Erinnerungsstück dort verbleibt. Die offizielle Übergabe des Bootes an die Grundschule soll nach den Sommerferien erfolgen. Wir werden in der nächsten Ausgabe der WAZ darüber berichten.



Fotos: Heidewasser GmbH



1 Die Übernahme des Bootes durch Bernd Wienig, Geschäftsführer der Heidewasser GmbH.
2 Persönlich bedanken sich die Jungen und Mädchen noch einmal bei Bernd Wienig.



Die Welt der Schachtdeckel +++

viele Länder hielten sie besonders schöne und ungewöhnliche Schachtdeckel mit der Kamera fest. **Tip:** Der Brandenburger Kristian Marten hat im Internet unter

www.deckelschau.de hunderte Fotos von Kanaldeckeln, Schieberkappen und sonstigen Abdeckungen wasserwirtschaftlicher Anlagen zusammengetragen. Sie sind nach

Ländern alphabetisch geordnet und akribisch beschriftet. Nicht nur für Schachtdeckel-Fans ist es ein besonders kurzweiliges Vergnügen, sich hier durchzuklicken.



Italien – Bologna
Auch die Wasserwerker in der norditalienischen Universitätsstadt haben das Stadtwappen auf diese Schachtabdeckung prägen lassen. Dazu eine stilisierte Sonne und das Deckel-„Geburtsjahr“ 2000.



Italien – Merano
Ein solches Schmuckstück zu entdecken, verlangt Überwindung. Nämlich den Blick loszureißen von den atemberaubenden Bergen bis über 3.300 Meter, die Merano umgeben. Abgebildet auf dem Deckel ist das Wappen der zweitgrößten Stadt in Südtirol.

Taiwan – Taipei

Historie contra Hypermoderne? Falsch. Beides existiert perfekt neben- und miteinander. Denn auch im bis 2007 höchsten Wolkenkratzer der Welt brauchen die Menschen Wasser und verursachen Abwasser. Gut, dass bei Problemen in die Kanalisation eingestiegen werden kann – durch diese historisch anmutenden Kunstwerke.

HINWEIS

Die Informationen dieser Seite gelten ausschließlich für die Einheitsgemeinde Stadt Gommern mit den Ortsteilen Dannigkow, Karith/Pöthen, Ladeburg sowie Vehlitz.

KURZER DRAHT

Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Gommern
Platz des Friedens 10
39245 Gommern

Öffnungszeiten:
Di 9–12 Uhr, 13–17 Uhr

Tel.: 039200 778920
Fax: 039200 55749
E-Mail: heike.wasserberg@gommern.de

**Bereitschaftsdienst
Abwasser: 039221 60937**

Fotos (6): SPREE-PR/Archiv

Multitalent Wassersprudler

Einmal angeschafft, können die Glas- oder Plastikflaschen immer wieder mit „Wasser aus dem Hahn“ gefüllt und je nach Geschmack mit Kohlensäure oder Sirup-Variationen aufgefrischt werden. Und das ohne Strom oder Akkus. Die komprimierten Kohlenstoffdioxid-Zylinder müssen in regelmäßigen Abständen zwar (zu einem kleinen Preis) nachgekauft werden, sind aber in vielen Supermärkten und Drogerien im Sortiment. Ebenso die Sirupsorten. Außerdem macht es viel Spaß, seine eigenen Zuckersäfte aus frischen Früchten herzustellen und dem Trinkwasser beizumischen. Insgesamt ist der Preisvorteil immens. So ist das Trinkwasser aus dem Sprudler erheblich billiger als Mineralwasser vom Discounter.



Sprudelnde Vorteile

- Erfrischung auf Knopfdruck
- beste Alternative zum Wasser-kistenschleppen
- langfristig gesehen hohe Kosteneinsparung – CO₂-Zylinder kostet ca. 7 bis 8 Euro
- CO₂-Patrone füllt etwa 60 Literflaschen
- Genuss des am besten kontrollierten Lebensmittels Trinkwasser
- natürlicher Wassergeschmack bleibt erhalten
- frei dosierbarer Kohlensäuregehalt
- spülmaschinenfeste formschöne Glaskaraffen mit Schraubverschluss

Zauberflasche aus Ägypten

Die selbstreinigende Multi-Wasserflasche ist da! Die Bobble-Water-Bottle soll das Leben besser und die Erde sauberer machen. Erfunden hat sie Karim Rashid aus Ägypten. Mit einem Unternehmer aus den USA entwickelte er eine Kunststoffflasche, die keine giftigen Weichmacher mehr enthält, von einem selbstreinigenden Kohlefiltersystem saubergehalten wird und so bis zu 300 Mal mit frischem, gesundem Leitungswasser aufgefüllt werden kann. Dann wird der Filter ausgetauscht und die Flasche weiter befüllt. Rashids Motiv für seine „grüne“ Erfindung: Ihn ärgern die Plastikflaschenmüllberge und das viele Geld, das allein in Amerika für Getränke in Wegwerfflaschen ausgegeben wird (11 Mrd. Dollar für die Durstlöscher und weitere Dollar für die 1,5 Mio. Barrel Öl zur Herstellung der Plastikflaschen). Unter www.waterbobble.com ist die Flasche für knapp 10 Dollar zu bestellen.



Frisch, kühl - hmmm lecker

Exklusive Tipps für schmackhafte, durstlöschende Drinks aus dem Wasserhahn

Nicht nur im Sommer, aber an heißen Tagen besonders, müssen wir auf ausreichende Flüssigkeitsaufnahme achten. Zwischen 1 ½ und 2 Litern täglich lautet der Richtwert für die Menge. Und da Trinkwasser zudem ein perfekter Durstlöcher ist, genießen Sie Ihr Wasser doch einfach direkt aus dem Hahn. Mit einfachen Mitteln ist es schnell aufgepeppt oder raffiniert gemixt.

Frieren Sie Fruchtstückchen – Himbeeren, Mango, Erdbeeren etc. – einzeln oder im Eiswürfelbereiter mit etwas Wasser ein und geben Sie sie anschließend in Ihr Wasserglas. Auch ein paar Blätter frische Minze, Basilikum oder Melisse aromatisieren Ihr Wasser. Mit einem Spritzer Sirup – je nach Vorliebe Holunder, Himbeere, Waldmeister o. ä. – können Sie dem Trinkwasser individuell Geschmack verleihen.

Melon-Crush

ca. 800 g Wassermelonenfruchtfleisch
frisches Trinkwasser zum Auffüllen
4 Zweige Zitronenmelisse

Wassermelone mit einer Gabel in kleine Stücke teilen und leicht zerdrücken. Im Eiswürfelbereiter ca. 1 bis 2 Stunden einfrieren. Gefrorene Wassermelone auf 4 Gläser verteilen und mit frischem Trinkwasser auffüllen. In jedes Glas einen Zweig Zitronenmelisse stecken. Sofort mit Trinkhalm und Löffel servieren.



Mango-Fresh

1 reife Mango
1-2 Bio-Limetten
frisches Trinkwasser zum Auffüllen
4 Minzweige

Mango schälen, das Fruchtfleisch würfeln und in Eiswürfelbereiter geben, ca. 1 Stunde einfrieren. Limetten abspülen und in Spalten schneiden. Mangowürfel und Limettenspalten auf 4 Longdrinkgläser verteilen und mit frischem Trinkwasser auffüllen. In jedes Glas einen Minzweig stecken. Mit Trinkhalm und Löffel servieren.



Grüner Buddha

4 Teebeutel
Grüner Tee
2 Limetten
4 Zweige frische Zitronenmelisse
600 ml Trinkwasser

Grünen Tee mit 50 ml gekochtem, leicht abgekühltem Trinkwasser aufgießen, 3 Minuten ziehen und abkühlen lassen. Tee mit dem Saft der ausgepressten Limetten vermischen, auf die Gläser verteilen und mit gut gekühltem, sprudelndem Trinkwasser auffüllen. Für die Dekoration je einen Zitronenmelissezweig hinein geben.



Frische Brise



150 ml Orangensaft
150 ml Ananassaft
300 ml Trinkwasser
15 cl Kokossirup

Säfte mischen, mit Trinkwasser auffüllen, mit Sirup abschmecken und umrühren.

Foto (11): SPREE-PR/Archiv



Sommerabend für Erwachsene

2 Zitronen
1 l kaltes Trinkwasser
Zucker
herber Weißwein

Die Zitronen auspressen. Trinkwasser, Zitronensaft, Zucker und etwas Weißwein gut verrühren und kalt servieren.



Brombeertee

4 Teebeutel Brombeertee (oder entsprechend losen Tee)
4 TL Honig
½ l kochendes Trinkwasser
½ Zitrone

Tee mit dem kochenden Trinkwasser überbrühen und ziehen lassen. Abseihen und sofort mit Honig und Zitrone heiß servieren.



FÜR KALTE TAGE

Rezepte für 4 Portionen

Wassersommelier Jerk Martin Riese empfiehlt das passende Wasser zum Wein

Jerk Martin Riese kennt sich mit dem Geschmack des nassen Elements aus wie kaum ein anderer – er ist Wassersommelier und arbeitet in Los Angeles.



Foto: Privat

Herr Riese, warum ist Wasser eigentlich so beliebt?

Das hat sicher mit dem wachsenden Gesundheitsbewusstsein und der Wellness-Welle zu tun. Die Leute wollen sich gesund ernähren. Wasser macht nicht nur nicht dick, sondern ist vielmehr ein echter Schlankmacher.

Was zeichnet eigentlich ein gutes Wasser aus?

Es gibt kein gutes oder schlechtes, es gibt nur richtiges und falsches Wasser. Zum Beispiel beim Essen. Wenig mineralisiertes Wasser ist wesentlich bekömmlicher als hochmineralisiertes.

Ähnlich ist auch das Verhältnis zum Wein: Stilles Wasser ohne Kohlensäure puffert die Säure bei einem Riesling ab, die Fruchtnoten des Weines kommen deutlicher heraus. Was mich ganz besonders freut: Immer mehr Gastronomen in Deutschland bieten in ihren Restaurants Leitungswasser an – das bestkontrollierte Lebensmittel.

Welches Wasser empfehlen Sie zum Essen?

Das hängt vom Wein ab. Faustre-

gel: Zum tanninhalten Rotwein eher stilles Wasser, bei Weißwein ein medium, das die Zunge reinigt. Zum Süßwein sprudeliges Wasser, das den Gaumen neutralisiert.

Sie haben lange in Deutschland gelebt. Wie schätzen Sie das Trinkwasser ein?

Es gibt in Deutschland traumhaftes Wasser, ohne jede chemischen Zusätze, einfach top. Und das sage ich nicht nur, weil ich in Los Angeles gechlortes Wasser aus dem Hahn kennengelernt habe, das ungenießbar war.